

Hippodung – Pferdgesundheit vom Grund auf!

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wollen wir Ihnen ein neues Konzept in Sachen Einstreu und Mistlogistik vorstellen – Hippodung.

Bisher sind wir auf die üblichen Arten der Einstreu angewiesen, die, einschließlich Boxenpflege und Entsorgung, in allen Reitbetrieben einen beträchtlichen Kostenfaktor darstellt. Zu den Personalkosten für die zeitaufwändige Boxenpflege durch tägliches Ausmisten kommen verschärfte Auflagen in Sachen Emissionsschutz, die vor allem stadtnah gelegene Ställe vor ein echtes Problem stellen.

Dabei geht es nicht nur um die Kosten: Nasse Späne, faulende Matratzeneinstreu, schimmeliges Stroh und ammoniakgeschwängerte Stallluft können beim Pferd zu chronischen Erkrankungen führen. Hippodung ist die erste Einstreulösung, die alle diese Teilbereiche einschließt und die nun im Rahmen eines Pilotprojekts bis Ende 2009 an Partnerställe weitergegeben wird.

Hippodung im Stall

Hippodung ist eine Kombination aus einer Basiseinstreu auf der Basis von bindemittelfreien Holzpellets mit hohem Rindenanteil und einem mineralischen Katalysator. Die Wirkung ist vergleichbar mit der des Kompostierens, mit dem entscheidenden Vorteil, dass Hippodung die ursprünglich im Mikroklima des jeweiligen Stalls vorhandene Organismen nutzt und keine stallfremden Organismen zugeführt werden, um den Mist zu neutralisieren. Statt des täglichen Ausmistens, müssen nun lediglich die Pferdeäpfel abgesammelt werden und der Arbeitsaufwand in Sachen Ausmisten reduziert sich um mindestens 30%. Und noch mehr: Auf Grund der hohen Saugkraft und der katalytischen Wirkung werden die Ammoniakgase reduziert und das Pferd steht auf einer immer trockenen Einstreu. Dabei ist Hippodung so leicht und fein, dass das Liegeverhalten der Pferde auf keinen Fall negativ beeinflusst wird – ganz im Gegenteil.

Hippodung auf dem Misthaufen

Die Mistmenge entspricht etwa 10% der Mistmenge bei Stroheinstreu. Auf Grund des katalytischen Prozesses sintert der Mist innerhalb von 3 Monaten um weitere 60% seines Volumens. Ein Auswechseln der Grundeinstreu des Stalles ist erst nach circa 6 Monaten erforderlich. Hinzu kommt, dass Hippodung den Fäulnisprozess im Mist blockiert und damit die Grundlage für Schimmelbildung und Fliegenaufkommen.

Hippodung unterwegs

Hippodung heißt Abschied nehmen vom Problem der Mistentsorgung. Dafür sorgt Hippodung im Raum Berlin, Hamburg und Hannover bereits ab September 2009. Ab 2010 werden Partnerställen wahlweise Container zur Verfügung gestellt, in denen Hippodung gesammelt und anschließend von uns abgeholt und entsorgt wird: Also Schluß mit stinkenden Misthaufen und Mistplatten. Wir sind sicher – Hippodung wird die Einstreu und Mistlogistik revolutionieren.

Kontaktbogen Hippodung Pilotprojekt

Hippodung sucht bis zum 31.12.2009 interessierte Ställe, die Hippodung testen. Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei wären.

Pilotställe sollten über mindestens 20 Boxen und ein einheitliches Management verfügen (keine Selbstversorgerställe).

Ihre Aufgabe: Testen Sie Hippodung auf folgende Fragestellungen

- Liegeverhalten der Pferde
- Geruchsentwicklung
- Nässe
- Arbeitseinsatz
- Mistmenge

Gerne untersuchen wir mit Ihnen gemeinsam weitere Punkte, die Ihnen besonders wichtig sind (z.B. Hufgesundheit).

Ihre Mitarbeit ist uns wichtig, daher geben wir an die beteiligten Ställe in der Pilotphase aber auch darüber hinaus Hippodung zu einem besonders günstigen Preis ab (Halbjahrespreis pro Box 200,- Euro – anstatt 300,-, nach Abschluss der Pilotphase Jahresboxenpreis 500,- anstatt 550,-).

Name _____ **Stall** _____

Anschrift _____

Tel/FAX _____ **Email** _____ **Boxenzahl** _____

Ja, ich bin an einer Teilnahme am Pilotprojekt „Hippodung“ interessiert.

Ich bin an einer regulären Bestellung von Hippodung fürBoxen interessiert.

Ich möchte weitergehende Informationen über Hippodung erhalten, bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Ich bin an einer Demonstration der Hippodung Ergebnisse in meinem Stall interessiert.

Per Fax an: 030 84108721

Sollten Sie vorab Fragen haben, dann wenden Sie sich jederzeit an unser Büro in Berlin:
030 84108722, Frau Dr. Ingeborg Schwenger-Holst.